

HAND IN HAND

No.44
Frühjahr
2026



**DIAKONIE
STATIONEN**

im Kirchenkreis Herford
gemeinnützige GmbH

ANGEKOMMEN

Geschäftsführer Marjan Kostov

ABGEFAHREN

Die neue Fahrzeugflotte

ABSCHIED

Mitarbeiter-Konzert als Dankeschön



Vitakt®
Hausnotruf

MIT VITAKT EINFACH HILFE
PER KNOPFDRUCK RUFEN

Mit Vitakt Hausnotruf tragen Sie Sicherheit direkt am Handgelenk: Ein Knopfdruck – damit Hilfe nur einen Moment entfernt ist. Rund um die Uhr. Vitakt: Ihr Partner für ein selbstbestimmtes und sicheres Leben zu Hause.

Kostenlose Beratung:
0 59 71 - 93 43 53 | vitakt.com



**Infomaterial
anfordern**

„Sicher ist: Wir spielen weiter –
mit Vitakt an unserer Seite.“
Marjan Kostov & Sylvia Linn

**Zwei Sender.
Ein Gefühl von Sicherheit.**

Vitakt. Füreinander da.

GUT VERSORGT ZU HAUSE LEBEN: Hausnotrufdienste bringen mit Sicherheit mehr Lebensqualität

Hausnotrufsysteme bieten älteren, alleinlebenden oder pflegebedürftigen Menschen mehr Sicherheit im Alltag. Die Systeme bestehen aus einer stationären Einheit mit Lautsprecherfunktion sowie einem Funksender, der am Handgelenk oder um den Hals getragen wird. Im Notfall genügt ein Druck auf den Funksender – und eine rund um die Uhr erreichbare Notrufzentrale wird direkt alarmiert. Hier liegen alle relevanten Daten des Hausnotrufkunden vor – so wird schnell und gezielt die notwendige Hilfe verständigt: Je nach Hilfebedarf werden entweder Angehörige, der Pflegedienst oder der Rettungsdienst benachrichtigt. Die Kosten für ein Hausnotrufsystem können je nach Anbieter und Ausstattung variieren. Grundsätzlich kann Hausnotruf von Menschen genutzt werden, die sich im Alltag mehr Sicherheit wünschen. Wer keinen Pflegegrad hat, nutzt ein Hausnotrufsystem als Privatzahler*in, bei anerkanntem Pflegegrad übernimmt die Pflegekasse die monatliche Miete, so dass Nutzer*innen nach Antragstellung und positiver Prüfung das Hausnotrufsystem mehrkostenfrei bekommen.

Die Vitakt Hausnotruf GmbH ist einer der größten deutschen privaten Hausnotrufanbieter. Vitakt-Hausnotrufsysteme sind sehr schnell verfügbar: Innerhalb weniger Tage können die Geräte eingesetzt und Kundinnen und Kunden versorgt werden – unkompliziert und deutschlandweit. Vitakt-Hausnotrufsysteme gibt es mit zwei kostenlosen Sendern: Im Leistungsumfang inbegriffen ist ein Sender, der um den Hals getragen wird und ein weiterer Sender, der wie eine Uhr am Armgelenk befestigt werden kann. Vitakt-Kund*innen können selbst entscheiden, welche Trageweise am komfortabelsten ist. Bei vorhandenem Pflegegrad und genehmigter Kostenzusage müssen Kund*innen für das Vitakt-System nichts zahlen.

**Für weitere Informationen steht Ihnen das
Vitakt-Team rund um die Uhr zur Verfügung:**
Vitakt Hausnotruf GmbH
Hörstkamp 32, 48431 Rheine
Telefon: 05971 93 43 56, Mail: info@vitakt.com
www.vitakt.com

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich bin, wenn Sie so wollen, der Neue. Ab Anfang März leite ich als neuer Geschäftsführer der Diakoniestationen im Kirchenkreis Herford hier die Geschicke und möchte mich Ihnen in dieser Ausgabe des Hand in Hand-Magazins vorstellen.

Im Gespräch mit Tobias Heyer von der Agentur HOCH5 konnte ich erzählen, wo meine beruflichen Wurzeln liegen, wie mir der Start hier bei den Diakoniestationen gelungen ist, was mich antreibt und was meine Ziele sind. All diese Antworten finden Sie in dieser Frühlingsausgabe des Hand in Hand-Magazins, das sich Ihnen in einem neuen Gewand präsentiert.

Doch nicht nur hier haben wir für eine Modernisierung gesorgt. Auch unsere Fahrzeugflotte – immerhin 108 Autos, die Tag und Nacht im gesamten Kreisgebiet unterwegs sind – wurde ebenso erneuert wie unsere Homepage. Wie all das nun aussieht, lesen Sie ebenfalls auf den kommenden Seiten.

Ich freue mich, dass Sie mich und die Diakoniestationen im Kirchenkreis Herford so mit dieser Magazinausgabe noch ein bisschen besser kennenlernen können und wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre.

Ihr Marjan Kostov
Geschäftsführer



Inhalt

- | | |
|---|--|
| 04 Marjan Kostov stellt sich vor | 16 Neue Flitzer |
| 08 Musikalisches Dankeschön | 19 Alltagsbegleiter ausgebildet |
| 11 Neue Webseite | 21 Liedtext – „Die Vogelhochzeit“ |
| 15 Umzug abgeschlossen | 22 Jubilare und Impressum |

„ICH STELLE NICHT ALLES SOFORT IN FRAGE“



Geschäftsführer Marjan Kostov stellt sich im Gespräch vor

Marjan Kostov steht seit dem 1. März dieses Jahres als Geschäftsführer an der Spitze der Diakoniestationen im Kirchenkreis Herford. Was ihn antreibt, wie er empfangen wurde und was seine Ziele sind, erklärt der 34-Jährige im Interview.

Herr Kostov, Sie sind nun schon seit ein paar Wochen hier in den Diakoniestationen angekommen. Wie wurden Sie empfangen?

Marjan Kostov: Wirklich von allen sehr herzlich. Ich habe ja das Glück, dass ich noch einen Monat lang mit meinem Vorgänger, Herrn Schoenfeld zusammenarbeiten konnte. Da habe ich viele Einblicke gewonnen, das hat für den Start sicherlich sehr gut geholfen. Daneben war das Mitarbeiterfest, das natürlich vor allem zur Verabschiedung von Herrn Schoenfeld diente, für mich eine gute Gelegenheit, viele der neuen Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen.

Und wie wird dieses Kennenlernen weiterhin intensiviert und fortgeführt?

Marjan Kostov: Mir war es im März erst einmal wichtig, dass ich die gemeinsame Zeit mit Herrn Schoenfeld so intensiv wie möglich nutzen kann, damit hier kein Wissen verloren geht. Im April setzt sich das Kennenlernen dann mit dem Besuch der einzelnen Stationen fort. Da habe ich dann sicherlich die Möglichkeit, so viele Kolleginnen und Kollegen wie nur möglich persönlich kennenzulernen.

Wie würden Sie Ihren Werdegang beschreiben?

Marjan Kostov: Ich komme aus Nordmazedonien, wo ich das Lehramtsstudium für mazedonische Sprache und Literatur mit dem Bachelor abgeschlossen habe. Danach habe ich eine ganz klassische Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger absolviert, ehe ich das Masterstudium in Personalmanagement in Skopje und von einem Stipendium unterstützt in Graz gemeistert habe. Im Jahr 2017 bin ich dann nach Deutschland gekommen und habe hier erst als Pflegehilfskraft in der Evangelischen Perthes Stiftung e. V. gearbeitet, ehe mein Anerkennungsjahr im Evangelischen Klinikum Bielefeld startete. Parallel dazu habe ich eine Weiterbildung zum Gesundheitsmanager an der Uni Bielefeld gemacht, ehe ich die Stelle als Leitung in einem Altenheim auf Norderney übernahm. Seit vier Jahren bin ich jetzt wieder in Bielefeld und habe hier als Bereichsleitung im Bereich der Ambulanten Pflege viel Führungserfahrung sammeln können.

Das klingt ja nach einer sehr fundierten und vielfältigen Ausbildung. Wie sind Sie denn auf die Diakoniestationen gestoßen?

Marjan Kostov: Das war tatsächlich eher Zufall. Selbstverständlich kannte ich die Diakoniestationen im Kirchenkreis Herford schon, aber dass die Stelle des Geschäftsführers ausgeschrieben wurde, habe ich zufällig gesehen.

Und was hat den Ausschlag gegeben, dass Sie sich hier bewerben? Was hat Sie gereizt und was hat sich davon jetzt bewahrheitet?

Marjan Kostov: Ich habe es als sehr guten, nächsten Karriereschritt für mich gesehen, wollte und will mehr Verantwortung übernehmen und in einem Unternehmen, das nicht zu klein und nicht zu groß ist. Als gläubiger Christ war und ist mir auch die diakonische Trägerschaft sehr wichtig. All das habe ich hier vorgefunden und all das begleitet mich auch jetzt im Alltag immer wieder.

Was glauben Sie ist die größte Herausforderung, der Sie sich hier in der kommenden Zeit stellen müssen?

Marjan Kostov: Das ist bestimmt das Thema Personal – oder besser gesagt: der Personalmangel. Damit will ich so schnell wie möglich starten, will unsere Arbeitsplätze noch attraktiver machen, unsere Recruiting-Strategie neu aufsetzen, noch stärker in die Personalakquise einsteigen.

Können Sie hier schon konkrete Maßnahmen verraten?

Marjan Kostov: Ich glaube, das ist noch zu früh. Ich habe da schon viele Ideen in meinem Kopf, aber erst einmal will ich hier richtig ankommen, mich in Ruhe anschauen, ein umfassendes Bild bekommen. Danach ist das Thema Personal aber sicherlich eins, das ganz oben auf meiner Agenda steht.

Es gibt ja zwei Arten von Führungskräften, die an neuer Wirkungsstätte ankommen. Die, die sofort jeden Stein umdrehen und mit zahlreichen Entscheidungen loslegen. Und die, die erst einmal in Ruhe schauen, ehe sie Veränderungen herbeirufen. Was für ein Typ sind Sie?

Marjan Kostov: Ich bin definitiv nicht der, der jeden Stein umdreht und alles sofort in Frage stellt. Ich übernehme hier ein sehr stabiles Unternehmen – was die Finanzen, aber auch was das Personal angeht –, das sehr gut geleitet wurde. Es funktioniert hier vieles sehr gut, aber natürlich gibt es hier auch an der ein oder anderen Stelle Optimierungsbedarf. Mein Plan ist, dass ich mir erst einmal möglichst alles anschau, die Prozesse durchleuchte und dann Entscheidungen da treffe, wo Veränderungen notwendig sind.

Der Bezug der neuen Räumlichkeiten hier in Herford fiel ja quasi mit ihrem Beginn hier zusammen. Wie haben Sie diese doppelte Neuerung wahrgenommen?

Marjan Kostov: Ich war ja nur einmal – und das nur für eine gute Stunde – am ehemaligen Standort; für

WannenTüren.de

Ihre Vorteile

- ✓ Einbau in 5h in jede Wanne
- ✓ Design nach Maß
- ✓ Sicherheit u. Komfort
- ✓ Günstiger als Badumbau
- ✓ 100% wasserdicht
- ✓ Geprüfte Qualität + TÜV
- ✓ 10 Jahre Garantie
- ✓ Kostenlose Beratung
- ✓ WhatsApp-Service

05428 / 501600



Die Tür für Ihre Badewanne.

100%
FÖRDERUNG
durch Pflege-
kasse möglich!

wirsindhandwerk.de
4,9 ★★★★★
von 5
100% Weiterempfehlung
27 Bewertungen
Bewertete Leistung
WannenTür nachträ...
05.03.2025

www.wannentüren.de



hoch5.com

EMMA
HAUS
Senioren Tagespflege

Wir bieten auch einen kostenlosen Probetag an.

Senioren Tagespflege „Haus Emma“
Mindener Straße 64 • 32257 Bünde
Tel.: 0 52 23 - 49 24 272 • Fax: 0 52 23 - 49 24 273
E-Mail: info@hausemma.de • www.hausemma.de

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag: 08:00 – 16:30 Uhr
Ersten Samstag im Monat: 08:00 – 16:00 Uhr

HEMPELMANN
www.hempelmann-tankstellen.de

HIDDENHAUSEN | KIRCHLENGERN | BÜNDE | PR. OLDENDORF | HERFORD

**ANZEIGE
GEFÄLLIG?**

Anzeigenberatung
Grit Schewe
0 52 23 49 390-18
anzeigen@hoch5.com

HOCH5
hoch5.com Bünde | Bielefeld | Berlin

mich ist das also keine echte Neuerung. Für die Kolleginnen und Kollegen, die hier arbeiten, ist das anders. Aber ich denke, das ist ein Vorteil. So ist die Phase der Umgewöhnung zwar intensiver, aber so muss man sich nicht nach und nach auf Neues einstellen.

All das klingt nach einer Arbeit, die da in den kommenden Wochen und Monaten vor Ihnen liegt. Wie entspannen Sie davon in Ihrer Freizeit?

Marjan Kostov: Ich lese in meiner Freizeit sehr gerne und interessiere mich für Psychologie. Das so intensiv, dass ich seit sechs Monaten als Doktorand an der Uni Trier eingeschrieben bin. Hier forsche ich zu der Thematik, wie ausländische Fachkräfte auch langfristig und nachhaltig in unser Pflegesystem eingebunden werden können. Da ist sicherlich auch Psychologie gefragt. Hier müssen wir die Zufriedenheit der Pflegekräfte langfristig steigern, um sie zu binden. Wir wissen heute aufgrund der Statistiken, wie viele aus dem Ausland zu uns kommen – es fehlen aber verlässliche Zahlen von denen, die uns wieder verlassen und in ihre Heimat zurückkehren.

All das klingt eher nach Arbeit, denn nach Hobby – gibt es auch etwas in Ihrer Freizeit, das keine Verbindung zur Pflege hat?

Marjan Kostov: Ja, das gibt es tatsächlich. Ich begeistere mich für die Aquaristik und habe bei mir zuhause in Bielefeld mehrere Becken mit Süßwasserfischen.

Sie selbst haben ja auch einen Migrationshintergrund. Wie häufig reisen Sie noch in Ihre Heimat? Und ist das Thema Migrationshintergrund, das ja politisch immer

wieder diskutiert wird, in der Pflege eigentlich eines, das im Alltag Relevanz hat?

Marjan Kostov: Während der Corona-Zeit ist mir das über zwei Jahre hinweg leider nicht gelungen, aber jetzt besuche ich wieder meine Familie und bin pro Jahr zwei Wochen dort. Ich glaube allerdings, dass das Thema Migrationshintergrund in der Pflege keines ist, was von großer Bedeutung ist. Der soziale Bereich ist da ein sehr guter Vorreiter – was man am Ende ja auch an mir sieht. Hier wird auf persönliche Qualitäten und nicht auf die Herkunft geschaut. Auch das ist etwas, was mir hier sehr wichtig ist.

„Ich bin nicht der, der alles sofort in Frage stellt – ich schaue lieber erst einmal in Ruhe und entscheide dann.“

Zum Abschluss die wichtigste Frage: Was sind Ihre Ziele mit den Diakoniestationen im Kirchenkreis Herford?

Marjan Kostov: Ich bin davon überzeugt, dass wir als Unternehmen und als Team schon auf einem sehr guten Weg sind. Aber es gibt immer noch etwas zu verbessern. Das will ich mir in Ruhe anschauen und dann Änderungen vornehmen. Wenn wir dann das Thema Personalgewinnung noch weiter und erfolgreich nach vorne treiben, haben wir schon sehr viel erreicht. ::



V.l. Dr. Edda Weise,
Marjan Kostov,
Michael Schoenfeld,
Martina Mertes und
Andreas Muci

Musikalisches Dankeschön



„Es fühlt sich für mich heute nicht wie das Ende, sondern wie ein Wendepunkt in meinem Leben an, auf den ich gespannt bin“, sagte Michael Schoenfeld, als er beim Mitarbeiterfest der Diakoniestationen im Kirchenkreis Herford zum letzten Mal in offizieller Funktion als Geschäftsführer am Rednerpult stand. „Mir war es wichtig, dass hier nicht groß über mich gesprochen wird, sondern ich mit diesem gemeinsamen Abend einfach noch einmal Danke sagen darf“, so Schoenfeld, der Ende März in den Ruhestand wechselte. Nach einem gemeinsamen Zusammentreffen im Großen Saal des Gemeindehauses neben der Marienkirche in Herford, bei dem das Cateringunternehmen Nuffer für die kulinarischen Höhepunkte sorgte, wechselten die vielen Kolleginnen und Kollegen in die Marienkirche. Hier wartete ein mitreißendes Konzert des modernen Gospelchores „Voices of Worship“ auf die Gäste von Michael Schoenfeld. „Mit diesem Fest will ich einfach Danke sagen – für jeden Tag, den Sie mich von meinem Anfang bis zu meinem Ende hier bei den Diakoniestationen begleitet und unterstützt haben.“ ☛





Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK Soziale Dienste
Bielefeld gGmbH



**Wenn Erinnerungen leiser
werden, bleiben wir.**

Für Informationen zu unseren **Wohngruppen**
und der **ambulanten Pflege** in Herford und
Umgebung scannen Sie den QR-Code.

DRK. Wir bleiben.

✉ pflege.herford@drk-sozial.de ☎ 05221 27 50 120



Seit 1947
In 3. Generation

**„Ein gutes Gefühl,
alles geregelt zu haben.“**

Sprechen Sie mit uns, wenn es um
Ihre **Bestattungsvorsorge** geht.
In einem vertrauensvollen Gespräch
stehen wir Ihnen gern zur Seite.



**Bestattungshaus
Bode**

Für Sie in Kirchlengern
(mit privater Trauerhalle)
In der Mark 29a
32278 Kirchlengern

Für Sie in Bünde
Brunnenalle 27
32257 Bünde

☎ 05223 71306
✉ info@bestattungen-bode.de
🌐 www.bestattungen-bode.de



Letzte Ruhe unter ehrwürdigen Bäumen
Hollwinkel 2 | 32361 Pr. Oldendorf | Tel.: 05743 - 9302993
www.hollwinkel-ruhewald.de | ruhewald@hollwinkel.de

 Nuffer Event-Catering Ihr Spezialist für Catering und Großveranstaltungen	
Nuffer Event-Catering Opferfeldstraße 29 32130 Enger www.nuffer.catering	Yannik Nuffer Geschäftsleitung 05224 9940-400 info@nuffer-catering.de



Komplett neu:
Die Webseite der Diako-
niestationen wurde rundum
neu gedacht und umgesetzt.

Die erste Anlaufstelle

Webseite der Diakoniestationen komplett erneuert

„Für viele Menschen – ganz gleich ob Kun-
den, Angehörige oder potenzielle Bewer-
ber – ist unsere Webseite die erste Stelle,
an der sie Kontakt zu uns aufnehmen. Des-
halb ist es so wichtig, dass wir bereits Mit-
te des vergangenen Jahres die komplette

Neugestaltung unseres Webauftritts
angestoßen haben“, sagt Michael Schoen-
feld, der dieses Projekt federführend lei-
tete. Dabei wurde nicht auf eine komplett
neue Programmierung gesetzt, sondern
ganz neu gedacht.



ANZEIGE

Mobil im eigenen Heim bleiben

„GL-Treppenlifte“: Komfort für Senioren und Rollstuhlfahrer



Zuverlässige und komfortable Treppenlifte für jede Wohnsituation bietet das Unternehmen „GL-Treppenlifte“. Foto: Privat

Mit zunehmendem Alter machen sich viele Menschen Gedanken um ihre Zukunft. Die meisten wollen so lange wie möglich flexibel und unabhängig bleiben – am besten in den eigenen vier Wänden. Doch manchmal kann schon die kleinste Treppe im Alter, nach einer Krankheit oder einem Unfall zu einem unüberwindbaren Hindernis werden. Ein Treppenlift kann Betroffenen ihre Freiheit zurückgeben. Dabei gibt es verschiedene Möglichkeiten.

Ob Sitzlifte für gerade oder geschwungene Treppen, „Durch die Decke“-Lifte, Treppenraupen, Hub- oder Plattformlifte, die Firma „GL-Treppenlifte“ bietet ganz individuelle Lösungen für jede Wohnsituation und jedes Bedürfnis – ganz gleich, ob für den Außen- oder Innenbereich. Auch Sonderlösungen sind möglich, wie zum Beispiel ein Lift für den hauseigenen Pool. Dabei haben für das Unternehmen aus Kirchlegern stets die Sicherheit und der Komfort seiner Kunden oberste Priorität. Die zuverlässigen und hochwertigen Treppenlifte sorgen für eine ruhige und sanfte Fahrweise, verfügen über ergonomische Sitze, platzsparende Schienenverläufe und hochklappbare Sitze.

Zuschüsse vom Staat möglich

Auf Wunsch berät das Team von „GL-Treppenlifte“ auch zur Finanzierung. Neben Zuschüssen aus der Pflegekasse, gibt es auch KfW Fördermaßnahmen für altersgerechte Umbauten sowie die Möglichkeit, die Arbeiten steuerlich abzusetzen.

Übrigens: „GL-Treppenlifte“ hat neben neuen Treppenliften auch gebrauchte Modelle im Sortiment. Damit können Sie bis zu 50 Prozent sparen. Und wer sich nicht gleich festlegen möchte, der kann auch einen Mietvertrag abschließen und einen Treppenlift ab 49 Euro pro Monat mieten.

Weitere Infos finden Interessierte in der Anzeige oder online unter:
www.gl-treppenlifte.de

Individuelle Lösungen für Senioren und Rollstuhlfahrer

GL-Treppenlifte bietet Treppenlifte für gerade und kurvige Treppen an

Kurven-Treppenlifte auch gebraucht Bis zu 50% sparen!

*Beispiel: Kurvenlift Sonderzahlung € 4000,- € 79,- / Monat Mietzeit 36 Monate

Treppenlifte auch zur Miete ab 49,-*/Monat

*Beispiel: Gerader Treppenlift Sonderzahlung € 2000,- Mietzeit 24 Monate

GL-Treppenlifte

Öffnungszeiten: Mo.- Do. 08.00- 16 Uhr, Fr. 08.00- 13 Uhr
Langestr. 48 · 32278 Kirchlegern · Tel.: 05223-49 16 47-0
e-Mail: info@gl-treppenlifte.de

© Mittendrin Verlag GmbH



Lemgo | Lage | Bad Salzufen | Herford
Paderborn | Bielefeld

*Mit uns
bleiben Sie mobil!*

Wir garantieren Ihnen eine kompetente Beratung, die ganz auf Ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmt ist.

Nutzen Sie unsere breite Angebotspalette!

Müller
Alles Gute für Ihre Gesundheit

Festerling



Sanitätshaus
Orthopädie
Rehatechnik
Medizintechnik
Homecare

Sanitätshaus Müller + Festerling GmbH
Bunsenstraße 20 | 32052 Herford
Tel.: 05221 169110 | Fax: 05261 940853
E-Mail: herford@sh-mueller.com

www.sh-mueller.com

„Wir stehen heute vor allem im Personalbereich vor großen Herausforderungen und müssen dem auch mit unserer Webseite Rechnung tragen“, so der scheidende Geschäftsführer. So teilt sich die neue Webseite der Diakoniestationen im Kirchenkreis Herford, die von der Agentur HOCH5 entwickelt wurde, in zwei auch optisch gut zu unterscheidende Bereiche auf. Blau ist all das, was sich um die ambulante Pflege dreht und für Kunden und ihre Angehörigen gedacht ist. Die Farbe Grün erhält dagegen der Personal- und Karrierebereich, der jetzt deutlich angewachsen ist. Bewerbungen sind jetzt niedrigschwellig möglich, das Bewerberportal ist mit nur wenigen Klicks erreichbar. Die Anzahl der offenen Stellen wird jetzt sogar bereits auf der Startseite kommuniziert, „damit potenzielle Bewerber nicht lange suchen müssen, sondern direkt die Informationen finden, die sie benötigen“, so Michael Schoenfeld.

Um das schnelle Finden geht es auch generell bei dem neuen Webauftritt. „Wir haben redaktionell noch einmal stark nachgearbeitet und sorgen jetzt dafür, dass die Navigationsstruktur sehr übersichtlich ist und sich der Nutzer einfach und schnell zurechtfindet.“ Infokästen und sogenannte Call-to-action-Felder, über die man schnell zu immer wieder angefragten Servicepunkten gelangt, erleichtern die Bedienung und führen zu schnellen Suchergebnissen. Gepaart werden diese neuen Strukturen mit einer klaren grafischen Darstellung, die auch die direk-

te Kontaktaufnahme erleichtert. „Auch wenn wir wissen, dass die neue Webseite für viele die erste Anlaufstelle ist, die uns kontaktieren wollen, ersetzt sie natürlich nicht das persönliche Gespräch. Aber heute gibt es viele Kommunikationswege, die wir alle anbieten und auf die auf der neuen Webseite immer wieder verwiesen wird“, erklärt Michael Schoenfeld.

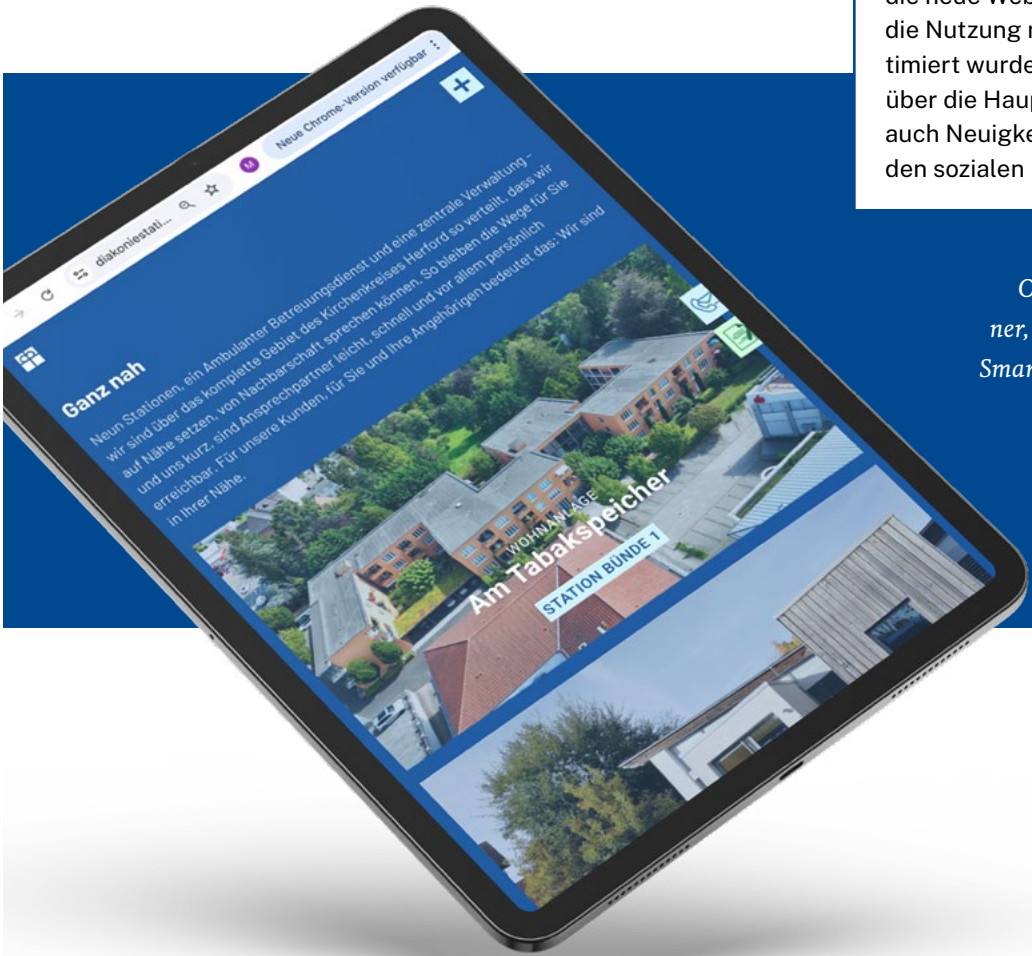
Selbstverständlich stellen sich die Diakoniestationen auch weiterhin – jetzt aber deutlich moderner – vor, zeigt sich das Leitungsteam im Bild und können die einzelnen Stationen über eine interaktive Karte direkt kontaktiert werden. Wer thematisch bei den Leistungen tiefer einsteigen möchte, kann dies über den Downloadbereich tun, der viele wichtige Dokumente bereithält.

„Insgesamt ist es uns so gelungen, einen komplett neuen Webauftritt zu erzielen, der modern und zeitlos zugleich ist, natürlich auch für alle mobilen Endgeräte optimiert wurde und vor allem eins ist: perfekt auf all diejenigen, die mit uns Kontakt aufnehmen oder sich über uns und unsere Angebote informieren wollen zugeschnitten“, so Michael Schoenfeld. ::

DIGITAL NEU AUFGESTELLT

Unter www.diakoniestationen-herford.de ist die neue Webseite erreichbar, die auch für die Nutzung mit Tablet oder Smartphone optimiert wurde. Der Karrierebereich ist direkt über die Hauptseite anwählbar, auf der sich auch Neuigkeiten und Verknüpfungen zu den sozialen Medien finden.

Ob auf dem Standrechner, dem Tablet oder dem Smartphone: Überall läuft die Webseite.





Pflege König
Sorgenfrei 24h Daheim

... weil's Zuhause am schönsten ist!

Selbstbestimmt und glücklich in den eigenen vier Wänden alt werden, osteuropäische 24h Pflegekräfte versorgen Sie dabei nahezu rundum:

- Seriös – Rechtssicher – Legal – mit A1-Bescheinigung
- Geschultes und einfühlsames Personal
- Deutschkenntnisse nach Ihren Wünschen
- Organisierte An- und Abreise der Kräfte bis vor Ihre Haustür
- Transparente Preise und lange Verweildauern bei Ihnen

Ich bin Ihr **persönlicher** und **zuverlässiger** Ansprechpartner vor Ort

www.pflegekoenig.care

Stefan König
Dipl.-Wirt.-Ing.

Vereinbaren Sie Ihre kostenfreie Beratung vor Ort unter Tel.: **05732 6818821**



KÜCHE HOCH²

... ganz wie Sie es sich wünschen!

Wir wünschen viel Freude mit Ihrer neuen Küche.

- über 25 Jahre Erfahrung
- ideale Auswahl an Technik
- kreative & kompetente Planung und Beratung
- professionelle Montage

www.kuechen-ibbenbueren.de

KÜCHE
Roggenkampstraße 4
49477 Ibbenbüren
steffensen@kuechehoch2.de
Tel: 05451 995725



Den richtigen Boden unter den Füßen
Finden wir auch für Sie

DIE BESTEN BÖDEN FÜR IHR SCHÖNES ZUHAUSE.

ABKER
PARKETT- UND FUSSBODENTECHNIK
ALT RIEMSLÖH 4 · 49328 MELLE

www.ABKER.de

■ Stationäre Pflege ■ Kurzzeitpflege

Attraktiver Arbeitgeber – jetzt bewerben!

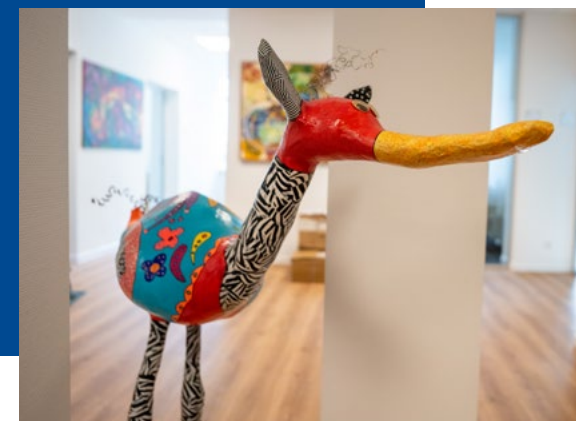
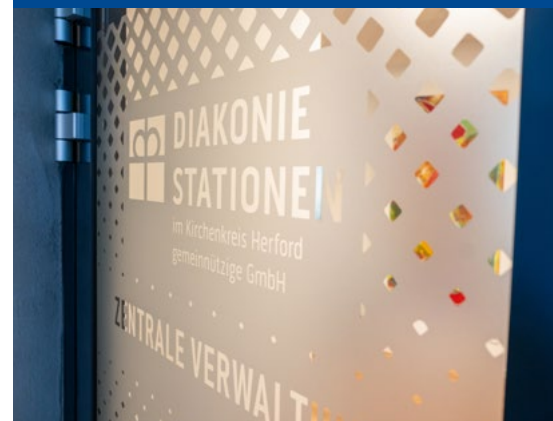
Angenehme und moderne Atmosphäre
Individuelles Wohnen
Professionelle Pflege und Betreuung
im Herzen Mennighüffens

Altenwohnheim Mennighüffen
An der Pfarre 3 -5 | 32584 Löhne
Tel. 05732 9785-0 | Fax 05732 9785-10
awh-mennighueffen@perthes-stiftung.de

EVANGELISCHE PERTHES-STIFTUNG e.V.
menschennah.

www.perthes-stiftung.de

Hell, freundlich und modern:
So zeigen sich die neuen Räumlichkeiten der Diakoniestationen.



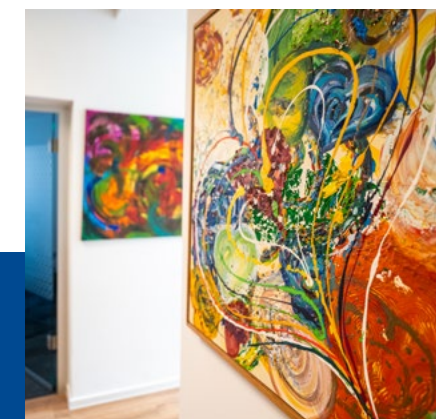
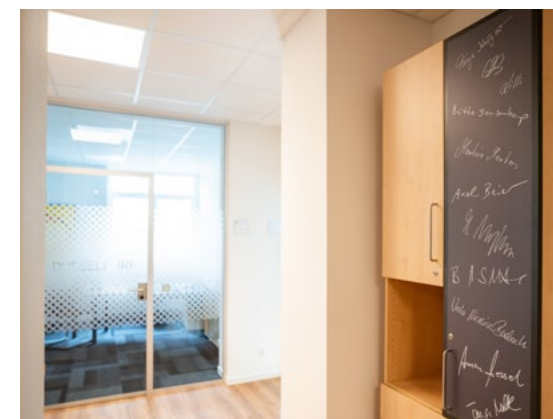
DER UMZUG IST VOLLBRACHT

Die letzten Malerarbeiten sind erledigt, die Umzugskartons ausgepackt, die Büros eingerichtet und auch die Technik läuft einwandfrei – der Umzug der Verwaltung der Diakoniestationen ist erfolgreich beendet. „Wir sind froh, dass wir hier in Herford jetzt in einem Gebäude mit der Diakoniestiftung arbeiten und so bestimmt einige Synergieeffekte nutzen können“, so Verwaltungsleiterin Martina Mertens.

Im Vergleich zu den Räumlichkeiten am Krankenhaus Enger, die über viele Jahre hinweg genutzt

wurden, ist die neue Verwaltung nun deutlich heller und moderner gestaltet. Kommunikativer Mittelpunkt ist die große Küche, die Türen haben zur besseren Orientierung Städtenamen erhalten und moderne Kunst sorgt für echte Hingucker an Wänden und direkt im Raum.

Zu finden ist die Verwaltung der Diakoniestationen im Kirchenkreis Herford ab sofort in der Bündler Straße 15 in 32051 Herford. Auch die Telefonnummer hat sich geändert und lautet jetzt: 05221/27 60 40. ■



Die große Küche bildet das Herzstück der neuen Verwaltung.



Ob am Wiehengebirge
oder in der Herforder City:
Überall im Kirchenkreis-
gebiet fahren jetzt die
neuen Fahrzeuge.

108 Flotte Flitzer

Diakoniestationen tauschen komplette Fahrzeugflotte aus



Flott sehen sie aus, die neuen Toyota Aygos, die ab sofort die Mitarbeitenden der Diakoniestationen durch den Kreis fahren. 108 dieser neuen Fahrzeuge wurden jetzt angeschafft und lösen dadurch ihre in die Jahre gekommenen Vorgänger ab. Auch das Design ist neu: Die Beklebung ist moderner gestaltet, so dass schon von weitem unverkennbar zu sehen ist: Hier kommt ein Fahrzeug der Diakoniestationen. Daneben soll eine auffällige Beklebung am Heck der Toyotas vor allem potenzielle Bewerber und neue Mitarbeitende dazu bringen, sich bei den Diakoniestationen zu bewerben. Durch ihren geringen Spritverbrauch und die kompakten Abmessungen eignet sich der Toyota Aygo, der über die Wellergruppe in Osnabrück angeschafft wurde, perfekt für den Einsatz der Kolleginnen und Kollegen der einzelnen Diakoniestationen. Muss einmal etwas Größeres oder Sperrigeres transportiert werden, stehen dafür ab sofort zwei Toyota-Kompakttransporter bereit, die ebenfalls über die neue, moderne Beklebung verfügen und so ebenfalls als fahrende Werbung für die Diakoniestationen unterwegs sind. ■■



Ihr BMW-, MINI-, SEAT-, CUPRA- und MG-Händler

Goebenstr. 90-100
32051 Herford

Tel. 05221 59750
hf.gs@wellergruppe.de



Ihr Toyota-Händler

Werrestr. 86
32049 Herford

Tel. 05221 29520
hf.ws@wellergruppe.de



WELLER
Goebenstr. 90-100

WELLER
Werrestr. 86

HERFORD

Ihr Weg zu uns: zweimal in Herford für Sie da. Wählen Sie den Standort Ihrer Automarke oder den nächstgelegenen Standort in Ihrer Nähe. Einfach QR-Code scannen und sicher ankommen.

WELLER

Mit viel Herz und Zeit im Einsatz für Menschen

Ambulanter Betreuungsdienst hat 14 neue Alltagsbegleiter/innen ausgebildet

Bereits zum neunten Mal haben Astrid Hüske und Susanne Mesterheide vom Ambulanten Betreuungsdienst der Diakoniestationen eine Schulung angeboten, die zur Alltagsbegleitung qualifiziert, auch dieses Mal wieder vom Demenzverbund des Kreises Herford finanziell gefördert wurde.

„Gesellschaftliches Engagement ist so wichtig und notwendig und wir freuen uns, dass sich 12 Frauen und 2 Männer dazu entschieden haben, sich zu engagieren“, so Frau Hüske vom Ambulanten Betreuungsdienst.

Neben sozialen und kommunikativen Fähigkeiten steht vor allem die Freude am Zusammensein mit Menschen im Mittelpunkt. An zehn Terminen ging es um die Themen Demenz, Kommunikation, Beschäftigung, pflegende Angehörige, die eigene Rolle als Alltagsbegleitung, rechtliche Grundlagen sowie Erste Hilfe.

„Der Besuch der Alltagsbegleitung ist für viele Menschen der Höhepunkt der ganzen Woche“, erzählt Frau Hüske vom Ambulanten Betreuungsdienst. Je nach den Wünschen der Betroffenen können die Besuche unterschiedlich gestaltet werden. Beispielsweise: Spaziergänge, Vorlesen, Spielen und Unternehmungen außerhalb der eigenen Wohnung. Auch gemeinsame Einkäufe oder die Begleitung zu Terminen sind möglich. Das Wichtigste an den Besuchen ist die Zeit, die die Alltagsbegleiter/innen für die Menschen haben. „Viele unserer Kundinnen und Kunden wissen es sehr zu schätzen, dass sie einen Ansprechpartner haben für die täglichen Dinge des Lebens. Sei es der Brief, der zur Post gebracht werden muss, die kleineren Einkäufe, die erledigt werden müssen oder einfach jemanden zu haben, dem man auch mal seine Sorgen erzählen kann“, ergänzt Frau Mesterheide, die gemeinsam mit Frau Hüske als Koordinatorinnen im Ambulanten Betreuungsdienst tätig sind.

Auch die pflegenden Angehörigen, die sich um vielerlei Dinge kümmern müssen, sollen so entlastet werden. „Ich genieße den freien Nachmittag, an dem meine Mutter Besuch von der Alltagsbegleiterin bekommt. Dann kann ich den Nachmittag so gestalten, wie ich möchte, ohne dass ich mich um meine Mutter sorgen muss. Das tut mir sehr gut“, erzählt die Tochter einer Dame, die

regelmäßig von einer Mitarbeiterin des Ambulanten Betreuungsdienstes besucht wird.

„Der Bedarf an Alltagsbegleitern/innen ist nach wie vor hoch und wir freuen uns, dass einige der Teilnehmenden sich entschieden haben, beim Ambulanten Betreuungsdienst tätig zu sein“, erklären Frau Hüske und Frau Mesterheide.

„Der Kurs war wirklich sehr gut und ich habe vieles erfahren, was ich für die zukünftige Tätigkeit gut gebrauchen kann“, so eine Kursteilnehmerin. „Und wir waren eine gute Gruppe, mit der das „Lernen“ sehr viel Spaß gemacht hat“, ergänzt eine weitere Teilnehmerin. Und bei allen Fragen und Problemen, die im Zusammenhang mit der Alltagsbegleitung auftreten können, stehen die beiden hauptamtlichen Koordinatorinnen mit Rat und Tat zur Seite. ::



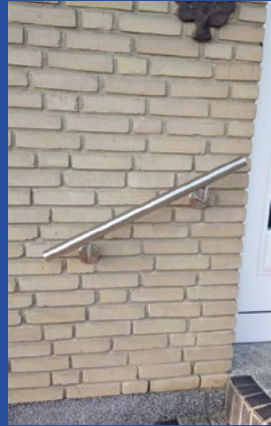
Die neuen Alltagsbegleiterinnen und -begleiter nach erfolgreicher Schulung beim Ambulanten Betreuungsdienst.

Wer sich für die Tätigkeit als Alltagsbegleiter/in interessiert oder wer eine Alltagsbegleitung sucht, kann sich beim Ambulanten Betreuungsdienst der Diakoniestationen bei Astrid Hüske oder Susanne Mesterheide unter 05221/27 58 840 oder unter abd@diakoniestationen-herford.de melden.

Sturzunfälle im Wohnumfeld vermeiden

Mit zunehmenden Alter ist die Sturzgefahr nachweislich erhöht. Gefährliche Stellen im Haushalt fördern Unfälle bei älteren Menschen. Auf Stufen und Treppen ist das Risiko besonders hoch. Deshalb ist es wichtig, sich gut festhalten zu können. Bei Treppen und Hauseingängen sorgen Handläufe auf beiden Seiten für Halt und Sicherheit. Die Handläufe sollen griffsicher und durchlaufend sein und idealerweise auch beleuchtet. Damit Sie aktiv bleiben, können wir mit Handläufen und Treppensteighilfen ein sicheres Treppensteigen ermöglichen. Unsere Handläufe zeichnen sich durch eine saubere und pflegeleichte Oberfläche für innen und außen aus.

Wir passen unsere Geländer individuell Ihren Wünschen an.



In der Mark 35 - 37
32278 Kirchlegern
Telefon: 05223/73546
Fax: 05223/79949

kontakt@gl-metallbau.de
www.gl-metallbau.de

Perfektion aus Edelstahl

DIE VOGELHOCHZEIT

Wer sich in der Vogelwelt gut auskennt, der wird an diesem Lied aus dem Jahre 1470 seine volle Freude haben. Wir wünschen viel Freude beim Mitsingen.

1. Ein Vogel wollte Hochzeit machen
in dem grünen Walde.
Fiderallala, fiderallala, fiderallalalala.
2. Die Drossel war der Bräutigam,
die Amsel war die Braute.
Fiderallala, fiderallala, fiderallalalala.
3. Der Sperber, der Sperber,
der war der Hochzeitswerber.
Fiderallala, fiderallala, fiderallalalala.
4. Der Stare, der Stare,
der flocht der Braut die Haare.
Fiderallala, fiderallala, fiderallalalala.
5. Die Gänse und die Anten,
die war'n die Musikanten.
Fiderallala, fiderallala, fiderallalalala.



Ihre Partner für Orthopädie und Pflege in Ihrer Region



ORTHOPÄDIE

- Prothesen, Orthesen, Bandagen
- Orthopädische Schuheinlagen
- Epithesen und Spezial-BHs

KOMPRESSION

- Rund- und Flachstrick für Venenleiden und Ödemtherapie

REHA UND PFLEGE

- Mobilitätslösungen wie Rollatoren, Rollstühle und E-Scooter
- Pflegebetten, Toiletten- und Duschstühle, etc.
- Hilfsmittel für die häusliche Pflege

Für Ihr Wohlbefinden.



Kompetente Versorgung mit Erfahrung aus über 70 Jahren

Gesundheitsforum Bünde GmbH
Holzhauser Straße. 4, 32257 Bünde
Tel.: 05223 6545 10
info@sanitaetshaus-buende.de

Sanitätshaus Rosenhäger GmbH
Lange Str. 42 (ab Mai Hausnr. 16), 32139 Spenge
Tel.: 05225 3597
info@sanitaetshaus-rosenhaeger.de



- Krankenfahrten sitzend/liegend
- Fahrten zum Arzt
- Rollstuhlfahrten

Unsere Adresse:
Südlenger Str. 38
32257 Bünde

05223 - 68 70 377

kontakt@krankenfahrten-victor.de • www.krankenfahrten-victor.de

Herzlichen Glückwunsch an unsere Jubilare

Die Arbeit für die Diakoniestationen im Kirchenkreis Herford ist eine Herzensangelegenheit. Das zeigen auch unsere Mitarbeitenden, die im ersten Halbjahr 2026 ein Dienstjubiläum feiern konnten:

35-JÄHRIGES JUBILÄUM:
Nicole Kaiser (Spenge)

Die kommende Ausgabe erscheint im Herbst 2026

Impressum

Herausgeber:
HOCH5 Verlags GmbH & Co. KG
Zum Stellwerk 10, 32257 Bünde, hoch5.com
in Kooperation mit den Diakoniestationen im Kirchenkreis Herford gGmbH
V.i.S.d.P.: Tobias Heyer

Konzept, Redaktion, Texte,
Fotografie und Design:
Tobias Heyer, Wibke Schäfer, Malin Neltner,
Grit Schewe und Marcel Spahn

Auflage: 2.000

Machen die bei HOCH5 eigentlich nur Magazine?

NO

Bei uns gib'ts Konzepte, Logos, Layouts von Visitenkarte bis Buch, Texte, Fotos, Illustrationen, Websites und -shops, Social Media und Podcasts. Und manchmal auch Magazine. Durchrufen, anmailen, weiterkommen.

hoch5.com

HOCH5



Mobile Fußpflege

- ✓ Fachgerechte Fußpflege
- ✓ Nagelpflege
- ✓ Hornhautentfernung
- ✓ Behandlung von Druckstellen
- ✓ Auch Hilfe bei Hühneraugen

Mobile Fußpflege im Raum
Rödinghausen, Melle, Buer und Bad Essen

Hausbesuche – bequem bei Ihnen zu Hause

Keine Kassenabrechnung – keine podologischen Behandlungen

D. Klockenbrink
☎ 0172 2804989



PRAXIS für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

Neu in der Praxis: Präzise Ursachenforschung und Therapie mit Bioresonanz

Hinter jedem Symptom steht eine individuelle Geschichte. Durch gezielte Tests, Gespräche sowie Zungen- und Pulsdiagnostik füge ich Schritt für Schritt die einzelnen Puzzleteile zusammen.

Mit unserer neuen Bioresonanz-Technologie gehen wir noch einen Schritt weiter: Sie macht verborgene oder blockierte Frequenzen sichtbar, die an den Ursachen Ihrer Beschwerden beteiligt sein können. Diese schmerzfreie Analyse hilft, energetische Ungleichgewichte frühzeitig zu erkennen.

Die Bioresonanz ergänze ich gezielt mit meinen bewährten Therapien, um Sie sanft und effektiv auf dem Weg zurück zu Ihrer inneren Balance zu unterstützen.

Nach wie vor sind wir für Ihr SEHEN, GEHEN und ABNEHMEN weiterhin für Sie da!

Carole Ikuta-Weiherich · Heilpraktikerin
Bahnhofstr. 4 • Bünde • Tel. 05223 6530997
info@praxis-ikuta.de • www.praxis-ikuta.de



BÜNDE 1

„Am Tabakspeicher“
Wasserbreite 6–8
32257 Bünde
Telefon: 05223 9298-0

BÜNDE 2

Haus Ennigloh
Hauptstraße 20
32257 Bünde
Telefon: 05223 490565

HERFORD 1

Linnenbauer Residenz
Linnenbauerplatz 4
32052 Herford
Telefon: 05221 92495-0

HERFORD 2

Vlothoer Straße 1a
32049 Herford
Telefon: 05221 83849

HIDDENHAUSEN

Am Rathausplatz 11
32120 Hiddenhausen
Telefon: 05221 64955

RÖDINGHAUSEN

Kirchweg 1
32289 Rödinghausen
Telefon: 05746 2919

ENGER

Wohn- und Pflegezentrum
Kesselstraße 41
32130 Enger
Telefon: 05224 91083-00

KIRCHLENGERN LÖHNE-NORD

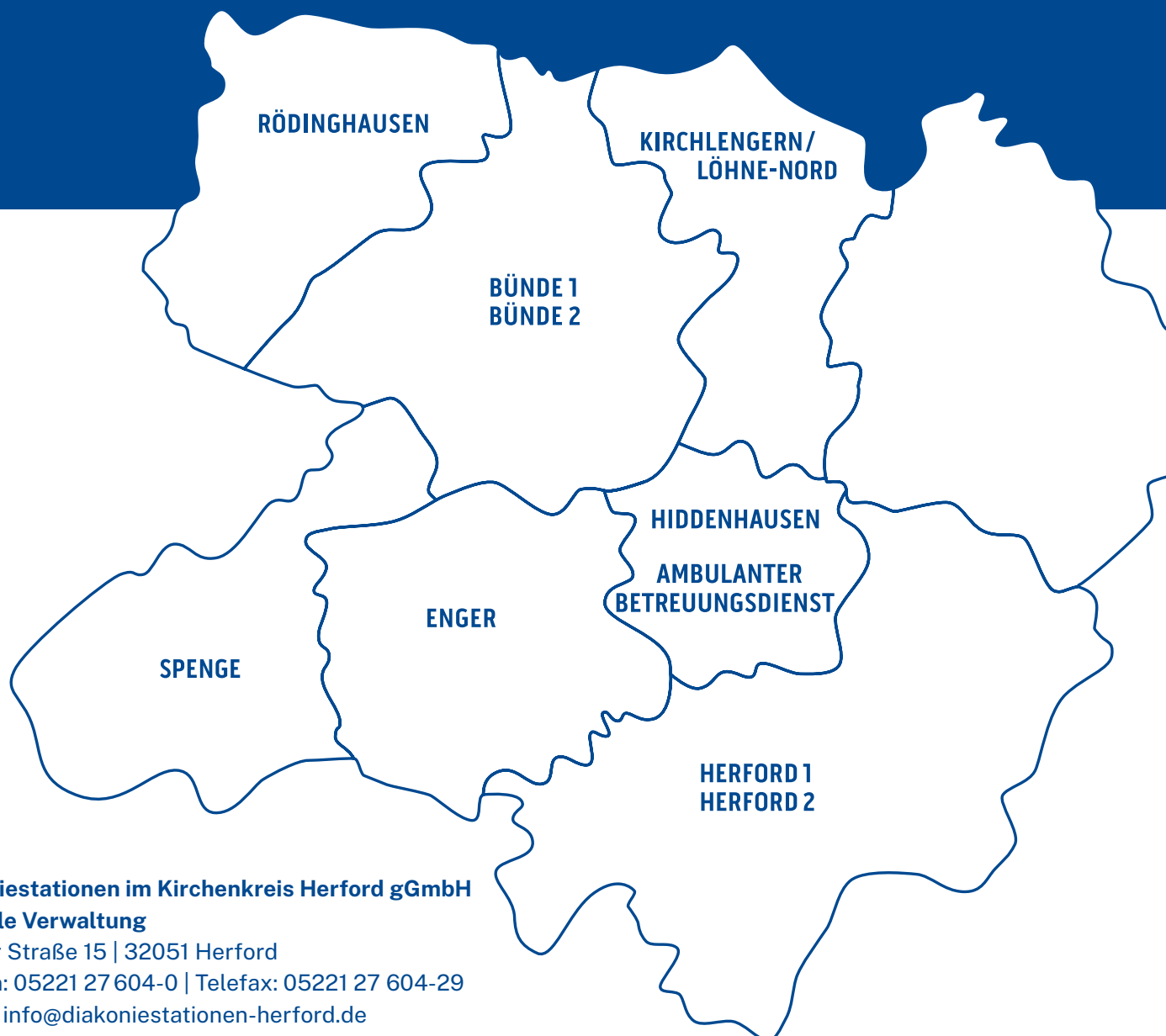
Häverstraße 80
32278 Kirchlingern
Telefon: 05223 73766

SPENGE

Werburger Straße 5
32139 Spenge
Telefon: 05225 600123

AMBULANTER BETREUUNGSDIENST

Am Rathausplatz 11
32120 Hiddenhausen
Telefon: 05221 2758840



Diakoniestationen im Kirchenkreis Herford gGmbH

Zentrale Verwaltung

Bünder Straße 15 | 32051 Herford
Telefon: 05221 27 604-0 | Telefax: 05221 27 604-29
E-Mail: info@diakoniestationen-herford.de
www.diakoniestationen-herford.de
facebook.com/DiakoniestationenKirchenkreisHerford